

Es informiert Sie	Jochen Baumann
Telefon (0202)	563 6748
Fax (0202)	563 8436
E-Mail	jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
Datum	07.05.18

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW (SI/1441/18) am 24.04.2018

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann, Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Michael-Georg von Wenczowsky, Herr Kurt-Joachim Wolfgang

von der SPD-Fraktion

Herr Heiko Meins, Herr Detlef-Roderich Roß, Herr Ioannis Stergiopoulos, Herr Volker Dittgen
Vertreter für Herrn Twardowski

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Guido Mengelberg Vertreter für Herrn Paul Ives Ramette

von der FDP-Fraktion

Frau Karin van der Most

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW-Fraktion

Frau Heidrun Leermann

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Nurith Twardokus

als sachkundige Einwohner/in

Herr Hüseyin Güzel, Herr Mustafa Güzel, Herr Günter Schultze

von der Verwaltung

Herr Martin Bickenbach, Herr Christian Hahnau, Herr Matthias Nocke, Herr Jochen Siegfried, Herr Carsten Vorsich, Herr Ulrich Zander

Schriftführer

Herr Jochen Baumann

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Lukas Twardowski Vertretung durch Herrn Volker Dittgen

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette Vertretung durch Herrn Mengelberg, Herr Sascha Carsten Schäfner

als sachkundige Einwohner/in

Herr Guido Blass, Frau Sandra Busenbecker

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende Frau van der Most in Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern den TOP 2 zurück. Herr Bickenbach erläutert das Vorgehen. Die Auswahl seines Vertreters sei formal nur für die AWG erfolgt. Zunächst müsse geprüft werden, ob die Auswahl für den ESW in dieser Form einer personalrechtlichen Überprüfung standhielte.

I. Öffentlicher Teil

1 **Benennung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2017 ESW** **Vorlage: VO/0271/18**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.04.2018:

Der Beschluss erfolgt gem. Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 **Bestellung stellvertretende Betriebsleitung für den Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal (ESW)** **Vorlage: VO/0256/18**

zurückgestellt

3 **"Ein Wuppertal für Alle" - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik 2017/2018** **Vorlage: VO/0227/18**

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.04.2018:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

4 **Gesundheitsprävention durch Desinfektionsmittelspender** **Vorlage: VO/0250/18**

Frau van der Most erläutert kurz den Antrag, der so dann im Ausschuss diskutiert wird. Das Ergebnis des Prüfauftrages soll im Ausschuss vorgestellt werden.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.04.2018:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, den Antrag der FDP Fraktion wie folgt geändert zu beschließen. Das Gebäudemanagement prüft unter Einbeziehung des Gesundheitsamtes ob, an welchen Stellen (z.B. priorisiert nach Frequentierung) und mit welchem Kostenaufwand eine Ausstattung von öffentlichen Gebäuden mit Desinfektionsmittelspendern umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Antrag : Die Linksextreme Szene in der Stadt zerschlagen
Vorlage: VO/0336/18

Frau Twardokus erläutert kurz den Antrag und schwächt die Wortwahl ab.

Herr Nocke betont, dass das Gewaltmonopol ausschließlich beim Staat liege. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft seien abzuwarten.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.04.2018:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Sachstand öffentliche Sicherheit in kommunaler Verantwortung
Antrag der SPD-Fraktion vom 28.03.2018
Vorlage: VO/0272/18

In der Diskussion betonen die Ausschussmitglieder Herr Stergiopoulos, Herr Meins und Herr v. Wenczowsky, dass eine kartographische Darstellung die kritischen Zonen im Stadtgebiet herausstellen wird.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.04.2018:

Der Antrag wird gem. Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 Hundekot auf öffentlichen Straßen und Plätzen
Vorlage: VO/0350/18

Frau van der Most erläutert den Antrag. Alle Fraktionen schließen sich der Argumentation an und begrüßen den Antrag.

Herr Nocke sichert entsprechende Informationen zu. Herr Bickenbach stellt klar, dass das Thema äußerst kontrovers in der Bürgerschaft diskutiert würde. Rückmeldungen über den ESW zeigten, dass Hundehalter (Verursacher) stärker in die Pflicht genommen werden müssten.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.04.2018:

Es wird die Vorlage eines Sachstandberichtes des Ordnungsamtes und des ESW gem. Vorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 Stationäre Rotlicht-Überwachungsanlagen, mündlicher Bericht der Verwaltung

Herr Vorsich erläutert die Thematik zur Rotlichtüberwachung. Zu keiner Zeit hat es rechtswidrige Messungen im Stadtgebiet gegeben. Der Hersteller hat an zweispurigen Anlagen (z.B. Südstr.) seine eigene Aufbauanleitung nicht berücksichtigt und die Kontaktschleifen zu eng (< 1,20m) eingelassen. Das Landeseichamt hat jedoch in einer Stellungnahme bestätigt, dass durch diesen Einbaufehler die Messgenauigkeit nicht beeinträchtigt wurde, die Anlagen ihre bauartrechtliche Zulassung nicht verloren hätten. Herr v. Wenczowsky gibt zu bedenken, dass vermutlich die Aufbauanleitung Bestandteil der Zulassung sei und somit sehr wohl die Zulassung erloschen sein könnte. Herr Vorsich verweist auf die Aussagen des Landeseichamtes und schildert ein Einspruchsverfahren am Amtsgericht, dass die Entscheidung des Ordnungsamtes vollinhaltlich bestätigt habe.

Die Kontaktschleifen der drei betroffenen Überwachungsanlagen im Stadtgebiet werden nunmehr durch den Hersteller entsprechend der Aufbauanleitung neu eingelassen.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.04.2018:

Der mündliche Bericht der Verwaltung wird ohne Beschlussfassung entgegengenommen.

9 Mündlicher Sachstandsbericht zum Konzept "Serviceleistung im Straßenverkehrsamt"

Herr Nocke berichtet, dass das Straßenverkehrsamt nunmehr zu 100% auf Termingeschäft umgestellt hat. Die Wartezeit auf einen freien Termin betrage im Zulassungsbereich z.Zt. ca. 4 Werktage im Fahrerlaubnisgeschäft 5-6 Werktage.

Es könne schon jetzt festgestellt werden, dass 2018 eine Steigerung der Fallzahlen im Vergleich zu 2017 zu verzeichnen sei. Diese Steigerung könne beschwerdefrei abgearbeitet werden. Auch im gewerblichen Antragsgeschäft (Zulassungsdienste) gäbe es keine Probleme.

Frau van der Most erkundigt sich nach der Problematik von Mehrfachbuchungen. Herr Siegfried erklärt, dass an einer technischen Lösung gearbeitet würde.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.04.2018:

Der mündliche Bericht der Verwaltung wird ohne Beschlussfassung entgegengenommen.

**10 Baumaßnahmen Rettungsdienst - Anpassung des Durchführungsbeschlusses VO/1050/17 zur Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans
Vorlage: VO/0353/18/1-Neuf.**

Herr Zander erläutert die Notwendigkeit der Anpassung. Die zusätzlichen Baumaßnahmen sind nach einer Erhöhung der Fallzahlen im Rettungsdienst von bis zu 20% erforderlich geworden. Die Anfrage Herrn Mengelbergs zu den erheblichen Kostensteigerungen an der Buchenhofener Str. kann Herr Zander mit zunächst unbekanntem baulichen Problemen plausibel beantworten.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 24.04.2018:

Dem Rat wird empfohlen gem. Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11

Verschiedenes

11.1 Sauberkeit „Hardt“

Herr Schwerdt mahnt eine Erläuterung zum Thema „Sauberkeit auf der Hardt“ an. Herr Nocke sagt entsprechende Informationen zu.

11.2. Gebäude der Feuerwehr

Herr v. Wenczowsky bittet darzustellen, wie das Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal – GMW- die Unterhaltung der Gebäude der Feuerwehr sicherstellt. Vor Jahren sei die Verantwortung auf das GMW übertragen worden. Er fragt, ob weiterhin Mitarbeiter der Feuerwehr mit Gebäudeunterhaltung betraut seien.

Herr Zander erläutert, dass das GMW die Objekte vor 7-8 Jahren übernommen hat. Weiterhin müssten jedoch Mitarbeiter der Feuerwehr - 4 VK – das GMW im Bereich Gebäudemanagement unterstützen. Herr Zander verdeutlicht den Aufwand. Jährlich seien 20-22 Baumaßnahmen zwingend zu begleiten. Auf Grund der Sicherheitsrelevanz sei das GMW nicht in der Lage die Maßnahmen alleine durchzuführen.

Herr Meins fragt nach, in welchem Umfang die Leistungen der Feuerwehr berechnet bzw. berücksichtigt würden. Herr Zander zeigt auf, dass die Feuerwehr, wie alle anderen Leistungseinheiten der Stadt, einen GMW Aufschlag v. 16% zu entrichten habe. Einzig zur Objektunterhaltung der freiwilligen Feuerwehren würde eine Rückerstattung v. 50.000 € / a durch das GMW erfolgen.

Die Ausführungen lösen im Ausschuss Erstaunen aus. Herr v. Wenczowsky bittet um Klärung des Sachverhaltes.

Karin van der Most
Vorsitzende

Jochen Baumann
Schriftführer